

## Zugangsvoraussetzung

Wichtigste Voraussetzung für den Besuch eines Beruflichen Gymnasiums ist der **Erweiterte Sekundarabschluss I**.

## Entscheidung für eine berufsbezogene Ausbildung

Die BBS Bremervörde bieten eine Ausbildung an **zwei Beruflichen Gymnasien** mit **drei unterschiedlichen Schwerpunkten** an: das **Berufliche Gymnasium Wirtschaft** und das **Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales** mit den Schwerpunkten **Ökotropologie** und **Agrarwirtschaft**.

Mit der Wahl eines Beruflichen Gymnasiums werden auch **Entscheidungen über inhaltliche Schwerpunkte** getroffen. Die **Profilfächer** bereiten dabei gezielt auf die besonderen **beruflichen Fachrichtungen** und **Fähigkeiten** vor.

In den **allgemein bildenden Fächern** werden im Beruflichen Gymnasium prinzipiell **dieselben Inhalte** vermittelt **wie am allgemein bildenden Gymnasium**, ergänzt durch einen **Bezug zu den Fachrichtungen** der Beruflichen Gymnasien. Während der Ausbildung werden den Unterricht ergänzende **Projekte** und **Tagesfahrten** sowie eine **längere Studienfahrt** durchgeführt.

## Details der Ausbildung

Der **Besuch eines Beruflichen Gymnasiums** dauert in der Regel drei Jahre. Ein Schuljahr und die Abiturprüfung können einmal wiederholt werden.

Die Ausbildung gliedert sich in **Einführungsphase** (11.Klasse) und **Qualifikationsphase** (12./13.Klasse = 4 Semester). Der Übergang von der Einführungs- in die Qualifikationsphase erfolgt durch Versetzung. Während der Qualifikationsphase gibt es keine Versetzung.

In der **Qualifikationsphase** müssen insgesamt mindestens **40 Kurse** belegt werden, also im Durchschnitt **10 Kurse pro Semester** (Halbjahr), davon gehen **36 Kurse** in die **Abiturwertung** ein, darunter 2 Kurse Praxis aus dem 12. Jahrgang.

Mit Eintritt in das Berufliche Gymnasium entscheiden die Schüler, welche **Naturwissenschaft (Biologie oder Chemie)** sie betreiben und ob sie **Religion** oder **Werte und Normen** belegen wollen.

Schülerinnen und Schüler, die bisher keine zweite Fremdsprache vier Jahre lang gehabt haben, müssen dies nachholen. Zur Auswahl stehen Französisch und Spanisch

Gegen Ende der 11. Klasse (etwa Anfang Mai) werden die Prüfungsfächer gewählt.

## Abschlüsse und Berechtigungen

Am Ende von drei Jahren Schulbesuch steht das **Abitur**, das den **Zugang zu allen Universitäten und Studienfächern** ermöglicht.

Außer dem Abitur kann der **schulische Teil der Fachhochschulreife**, also ein Teil der Zugangsberechtigung zu einer Fachhochschule erworben werden: nach Kl.12 - mit zweijähriger Lehre --- nach Kl.13: mit einjährigem Praktikum

## Abiturprüfung

Die Prüfungsaufgaben werden in Niedersachsen für alle Gymnasien und Beruflichen Gymnasien zentral gestellt (**Zentralabitur**). (Ausnahmen: Agrar- und Umwelttechnologie, Informationsverarbeitung)

In **drei Prüfungsfächern** (P1-P3) findet im Abitur eine **schriftliche Prüfung** von **300 Min.**, im **vierten Prüfungsfach** (P4) eine **schriftliche Prüfung** von **220 Min.**, im **fünften Prüfungsfach** (P5) eine **mündliche Prüfung** von ca. **30 Min.** statt.

## Prüfungsfächer

Für das **Abitur** sind **zwei der fünf Prüfungsfächer** festgelegt:

das **berufsbezogene Profilfach P1** und ein weiteres **berufsbezogenes Profilfach** als **P4** oder **P5**.

Im **Beruflichen Gymnasium Wirtschaft** kann gewählt werden zwischen **Volkswirtschaft** und **Informationsverarbeitung**, Im **Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales** ist **Betriebs- und Volkswirtschaft** festgelegt.

Zwei **weitere Prüfungsfächer** müssen unter den Fächern **Deutsch**, **Fremdsprache** und **Mathematik** gewählt werden. Bei der Wahl des **5. Prüfungsfaches** wie bei der gesamten Festlegung der Prüfungsfächer sind bestimmte Auflagen bezüglich Fächerkombinationen zu beachten.

## Anmerkungen zur Anmeldung

Mit der Anmeldung ist ein **Wahlbogen** auszufüllen, in dem u.a. die in der 11. Klasse wählbaren Fächer anzukreuzen und weitere für die Planung wichtige Angaben zu machen sind.

Sofern eine Anmeldung zu verschiedenen Beruflichen Gymnasien erfolgt, müssen auch mehrere Wahlbögen abgegeben werden.

**Weitere Informationen** erteilen das Büro der Schule und die Koordinatorin/der Koordinator für die Beruflichen Gymnasien.